

Home Sweet Home

Tagesfahrt des Fördererkreises des Germanischen Nationalmuseums
nach Chemnitz in das Staatliche Museum für Archäologie, zur Villa
Esche und in die Kunstsammlungen am Theaterplatz

am Samstag, dem 24. Februar 2024

Chemnitz - Kulturhauptstadt Europas. Diese Stadt im Herzen Sachsens vereint auf einzigartige Weise reiche Geschichte, beeindruckende Architektur und lebendige Kunstszene. Von den industriellen Wurzeln bis zu modernen kulturellen Entwicklungen bietet Chemnitz eine Vielfalt an Erlebnissen und damit viele Gründe für uns jetzt schon Chemnitz einen Besuch abzustatten.

Im **Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz** besuchen wir die aktuelle **Sonderausstellung „Home Sweet Home“**. „Mit Hausrat aus 10.000 Jahren dokumentiert sie, was Menschen in ihrer langen Kulturgeschichte für ihr Zuhause entwickelten, um sich zu schützen, zu wärmen, um ungestört zu schlafen oder Schätze und Vorräte zu bunkern“ fasst Urs Willmann für „Die Zeit“ zusammen. Wir sehen einen antiken Mietvertrag, eine Mäuseguillotine, die Kugelwaschmaschine „Scando“, ein keltisches Bronzesofa, eingemachte Birnen aus dem Jahr 1975 und vieles mehr.

Passend zum Thema Wohnkultur besuchen wir im Anschluss die **Villa Esche**, 1902–03 von Henry van de Velde für den Chemnitzer Textilfabrikanten Herbert Esche erbaut. Die Villa Esche **gilt als ein Meisterwerk der Moderne und Baudenkmal von Weltrang**. Sie ist heute Sitz des Henry-van-de-Velde-Museums. Im Erdgeschoss vermitteln das ehemalige Speisezimmer und der Musiksalon weitgehend original möbliert einen Eindruck des ursprünglichen Ambientes der von van de Velde gestalteten „Lebensräume“. Im ersten Obergeschoss der Villa gewährt eine Dauerausstellung im ehemaligen Schlaf-, Kinder- und Badezimmer Einblicke in das weitgefächerte Gesamtchaffen des vielseitigen Künstlers.

Wenn wir schon einmal in Chemnitz sind, darf natürlich ein Besuch in den **Kunstsammlungen am Theaterplatz** nicht fehlen. Das Haus zählt zu den großen bürgerlichen Sammlungen in Deutschland und legt seine Schwerpunkte, neben einer überaus umfangreichen graphischen Sammlung, auf die Kunst der Romantik, des Expressionismus und der Moderne. Die Malerei umfasst zahlreiche Werke von Künstler(inne)n wie Caspar David Friedrich, Max Slevogt, Lovis Corinth, Helene Funke, Louise Seidler, Edvard Munch und Georg Baselitz. Im Bestand der Skulpturen befinden sich unter anderem Arbeiten von Edgar Degas, Aristide Maillol und Tony Cragg.

Vorläufiges PROGRAMM am 24.02.:

7.00 Uhr Abfahrt an den Bushaltestellen in der Grasersgasse hinter dem Germanischen Nationalmuseum. Fahrt nach Chemnitz.

10.00 Uhr Besuch der Kunstsammlungen Chemnitz (Kunstsammlung am Theaterplatz) mit Schwerpunkt Romantik, Expressionismus und Moderne.



12.00 Uhr Mittagspause mit Gelegenheit zum Mittagessen.

14.00 Uhr Besuch der Sonderausstellung „Home Sweet Home“ zur Kulturgeschichte des Wohnens im Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz.

16.00 Uhr kurze Fahrt nach Chemnitz-Kapellenberg. Besuch der Kunstsammlungen Chemnitz (Henry-van-der-Velde-Museum in der Villa Esche).



17.45 Uhr Rückfahrt nach Nürnberg.

gegen 20.30 Uhr Ankunft in Nürnberg.

LEISTUNGEN:

- Fahrt im Komfort-Reisebus (Schlafsessel, Individuell einstellbare Belüftung mit speziellem Virenfilter, Leseleuchten, Klapp Tisch, Bordküche) von Nürnberg nach Chemnitz und zurück, sowie Transferfahrten in Chemnitz.

- Alle Führungen in den Kunstsammlungen Chemnitz (Kunstsammlung am Theaterplatz und Henry-van-de-Velde-Museum in der Villa Esche) sowie in der Sonderausstellung „Home Sweet Home“.

- Alle Eintrittsgelder (Kunstsammlung am Theaterplatz, Henry-van-de-Velde-Museum in der Villa Esche, Staatliches Museum für Archäologie).

- Reiseleitung.

Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen.

TEILNAHMEPREIS:

Euro 135,00 pro Person.

Anmeldung freundlich erbeten bis 10. Februar 2024 beim Veranstalter, idealerweise per E-Mail.

VERANSTALTER:

TRANSEAMUS Studienreisen
Andreas Puchta M. A.
Prießnitzstraße 18
90419 Nürnberg
aspuchta@web.de